

Jüdisches Leben in Graz



Das moderne jüdische Leben von Graz und der Steiermark nahm seinen Ausgang mit der Toleranzgesetzgebung von Kaiser Josef II. Dabei war die jüdische Geschichte von Graz entscheidend von den gesamtstaatlichen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen geprägt. Staatsgrundgesetz, Emanzipation, Liberalismus, Antisemitismus sowie Industrialisierung bestimmten die Entwicklungs- und Lebensmöglichkeiten der jüdischen Bevölkerung. Unter diesen Rahmenbedingungen formierte sich in der steirischen Landeshauptstadt eine jüdische Gemeinde und etablierte bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges ein blühendes jüdisches Leben.

„Fremd in der eigenen Stadt“

Die moderne jüdische Gemeinde von Graz vor dem Ersten Weltkrieg

Vortrag und Buchpräsentation

Dr. Gerald Lamprecht (Historiker, Centrum für Jüdische Studien)
Dienstag, 22. Mai 2007, 19.00 Uhr im Stadtmuseum Graz,
Sackstraße 18, 8010 Graz
CLIO im stadtmuseumgraz / Sackstraße 18 / 8010 Graz

„Die Schranken, die Menschen von Menschen trennten, sind durchbrochen ...“ Jüdisches Leben in Graz im 19. und frühen 20. Jahrhundert

Rundgang

Dr. Gerald Lamprecht (Historiker, Centrum für Jüdische Studien)
Freitag, 1. Juni 2007, 16.00 Uhr
Treffpunkt: Griesplatz / Pestsäule
Begrenzte TeilnehmerInnenzahl! Anmeldung erforderlich unter:
Tel. 0316 / 380 8073 oder heimo.halbrainer@clio-graz.net

Orte des ewigen Friedens – Der Israelitische Friedhof in Graz

Rundgang

Dr. Heimo Halbrainer (Historiker, Graz)
Freitag, 15. Juni 2007, 16.00 Uhr
Ort: Israelitischer Friedhof (Wetzelsdorferstraße / Alte Poststraße)
Begrenzte TeilnehmerInnenzahl! Anmeldung erforderlich unter:
Tel. 0676 64 85 414 oder heimo.halbrainer@clio-graz.net

Die Veranstaltungen werden unterstützt von:



Programm: Heimo Halbrainer: CLIO Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit
Großgrabenweg 8 / 8010 Graz / www.clio-graz.net
Gerald Lamprecht: Centrum für Jüdische Studien